





Erstbericht am 27.9.2020 neuer Status 29.09.2020

Hallo hier mein Bericht von OpenSuSe- dem Hersteller von der Desktop Version LEAP 15.2 und mehr zum Thema, dazu von mir weiteres in Ergänzung aus meiner Praxis – und Testerfahrung Leap bietet den optischen Vorteil, denn da steht ein altbekannter Name aus der Unix/Linux Serverwelt dahinter

Leap 15.2 basiert wie Ubuntu 20...04auf den Open LINUX 5.4.x

Ich hatte die damals Anfang 2019 verfügbare Linux SuSe Version bereits an getestet und als unzureichend für einen Windows Umsteiger eingestuft und mich erst jetzt nochmals im Rahmen meiner Checks der Distributionen zum neuen an getestet 5.4x (angewendet in Ubuntu 20.04 LTS) zugewandt

Graphical Environments ☑ GNOME-Desktopumgebung (B... ☑ GNOME-Desktopumgebung (... \square GNOME-Desktopumgebung (X... KDE Plasma 5 Desktop Basis KDE-Anwendungen und Plasm... XFCE-Desktop-Umgebung LXDE Desktop-Umgebung LXQt Desktop-Umgebung Enlightenment

Dokument Update 29.09.2020

Erweiterung meines Berichtes mit:

- verschieden Dekstops zusätzlich installieren und nach Belieben Starten
- Skype als RPM installieren

System-Aktualisierungen

MATE Desktop-Umgebung

LEAP wurde aktualisiert in meiner VM auf 15.53 am 28.09.2020



Dokument Update 28.09.2020

- Wine Installation über RPM
- Fernservice Installieren
- Teamviewer
- AnyDesk

29.09.2020 Ausgabe 27.09.2020: 28.09.2020 Seite 1 von 68





Über SuSe Leap erfahren wir vom Hersteller Neuigkeiten über suseWIKI: Hier übersetzt aus der Info vom 27.09.20:



Projekt



Das openSUSE-Projekt fördert den Einsatz von Linux überall und lässt dabei eine der weltweit besten Linux-Distributionen entstehen. Diese arbeitet in einer offenen, transparenten, freundlichen Art und Weise als Teil der weltweiten quelloffenen und Freien Software-Gemeinschaft zusammen.

Das Projekt wird von seiner Gemeinschaft kontrolliert und stützt sich auf die Beiträge von einzelnen Personen, die als Tester, Autoren, Übersetzer, Usability-Experten, Künstler, Botschafter oder Entwickler arbeiten. Das Projekt umfasst eine Vielzahl von Technologien, Menschen mit unterschiedlichem Know-how, die verschiedene Sprachen sprechen und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Have a lot of fun...

Distribution



Die openSUSE-Distribution ist eine stabile, einfach zu bedienende vollständige Mehrzweck-Distribution. Die aktuelle Distribution kann hier heruntergeladen werden.

Diese Distribution richtet sich an Benutzer und Entwickler von Desktop- oder Server-Systemen. Ob Anfänger, erfahrene Anwender oder "Ultra Geeks", sie alle finden in openSUSE eine passende Lösung für Aufgaben mit und rund um den Computer. Daneben dient openSUSE auch als Basis für preisgekrönte SUSE Linux Enterprise-Produkte. Kurzum, diese Distribution ist für alle und alles einfach perfekt!

Die neueste der schon zahlreich erschienenen Versionen ist openSUSE Leap 15.2. Diese kommt ebenfalls wieder mit vielen neuen Funktionen und massiv verbesserten Versionen aller nützlichen Server- und Desktop-Anwendungen daher. Sie beinhaltet mehr als 1.000 Open Source Applikationen.

Eine strukturierte Suche nach Programmen/Paketen ermöglicht das Portal: Anwendungen. Es dient als deutschsprachiges Frontend für das openSUSE SoftwareCenter mit direkter Installationsfunktion.

Wiki







Das openSUSE-Wiki ist die Quelle von Informationen über das openSUSE-Projekt und die veröffentlichten openSUSE-Distributionen.

Das <u>openSUSE-Wiki</u> untergliedert sich in folgende Themengebiete:

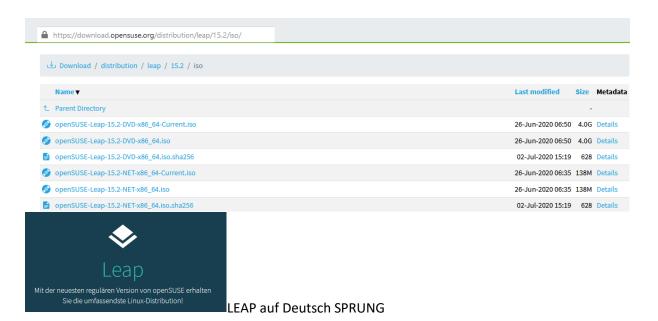
- Das Paket-Management ist der Einstiegspunkt zu Anwendungsprogrammen, den notwendigen Paketquellen sowie den erforderlichen Werkzeugen, wie z. B. YaST und Zypper;
- Arbeitsumgebungen: KDE, GNOME, Xfce...
- Die verschiedenen openSUSE-Distributionen;
- Alles rund um Entwicklung, Paketbau, Build Service;
- Die Grundsätze und Richtlinien sind Ausgangspunkt für Informationen über Rechtsfragen, Leitlinien, Richtlinien, Lizenzen rund um das Projekt openSUSE.
- Die Support-Daten-Bank(SDB) bietet Lösungen für Probleme an; Installation, Hardware
- Wer bei openSUSE mitwirken möchte, kann sich einem der vielen Teams anschließen:
- Wer im Wiki helfen möchte, findet hier Wiki-Hilfe- und Gestaltungs-Themen und eine Liste von zu bearbeitenden Themen.





Informationen des Herstellers hier finden:

https://de.opensuse.org/Portal:Wiki



Handbuch in Englisch:

https://doc.opensuse.org/documentation/leap/startup/book-opensuse-startup_color_en.pdf

OpenSuse allgemein Dieses Handbuch bietet eine erste Einführung zu openSUSE®. Lesen Sie die entsprechenden Teile dieses Handbuchs, um zu erfahren, wie Sie Ihr System installieren, verwenden und genießen können.

In Deutsch https://www.pks.mpg.de/~mueller/docs/suse10.3/opensuse-manual_de/manual/index.html





b ORACLE copps porcher Passwort: Abbrechen Entsperren Als anderer Benutzer anmelden

So soll es aussehen, wenn ich das LEAP 15.2 in der VirtualBox als VM installiert, eingerichtet, passend alternativ zu den Ubuntu Versionen für Anwendernutzung nutzbar gemacht habe und für die Anmeldung gestartet habe.

Folgende Installationsdatei habe ich per Download zum Installieren abgerufen

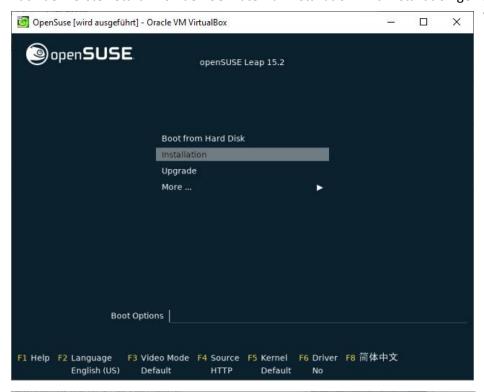


openSUSE-Leap-15.2-NET-x86_64.iso



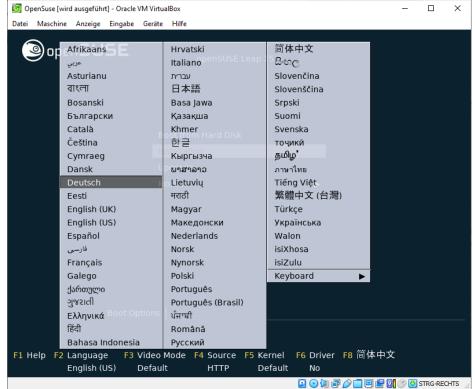


Nach dem ersten Start – von der ISO-Datei zur Installation wird Installation gewählt und hier muss schon aufgepasst



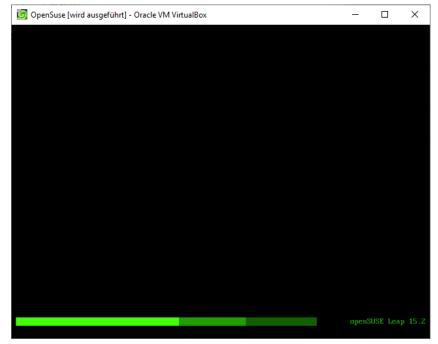
werden, denn die Sprache wird unüblich nicht wie unter Ubuntu und Debian sondern wie unten angezeigt mit F2 ausgewählt.

Das ist leicht zu übersehen.









Dann wird es erst mal auf dem Bildschirm etwas länger dunkel

Dann erscheint eine grüne Linie

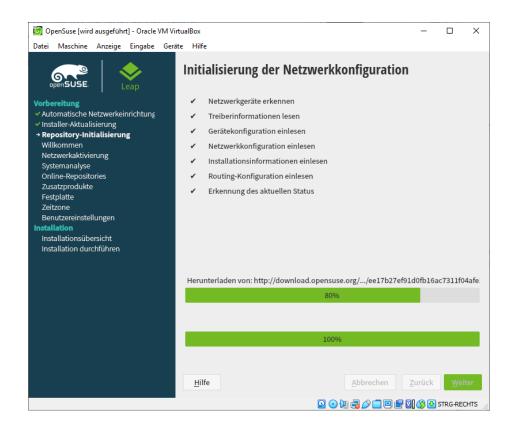
Das könnte man ja nun wirklich etwas informativer gestalten. Allerdings- bei Windows bleibt der Bildschirm beim Start auch oft beängstigend dunkel

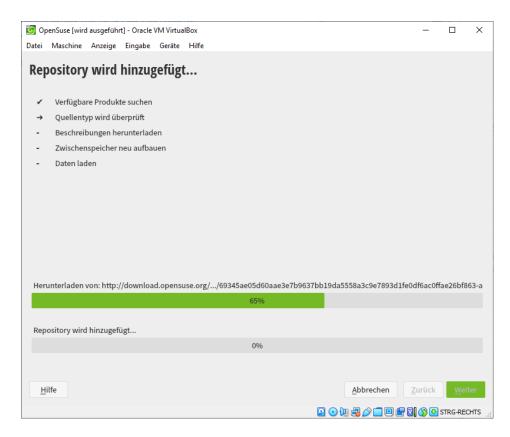
Nun folgen in Ausschnitten die Schnappschüsse, die zeigen, was während der Installation abläuft, das ist während der Installation wiederum sehr informativ.

An 2 Stellen während der Installation gibt es Wahlmöglichkeiten:



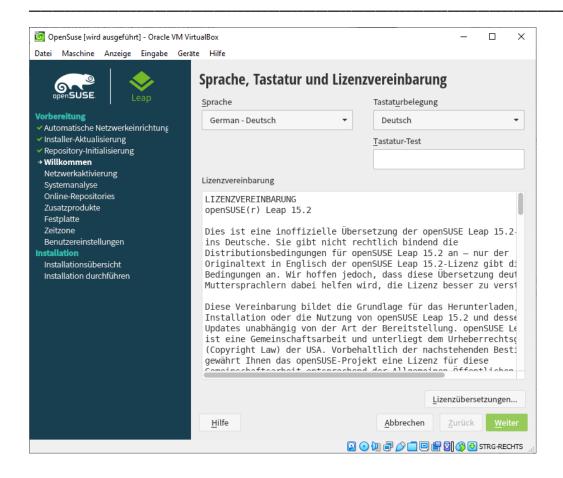


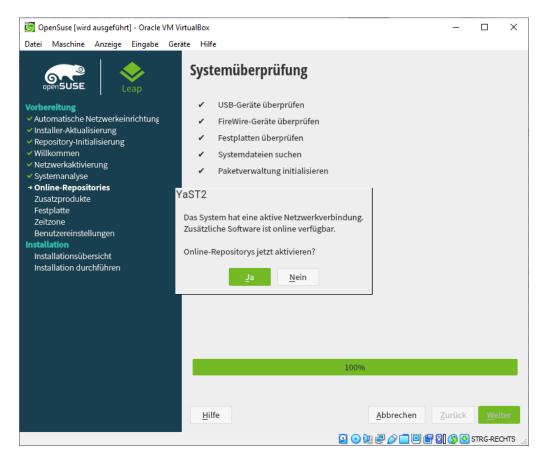






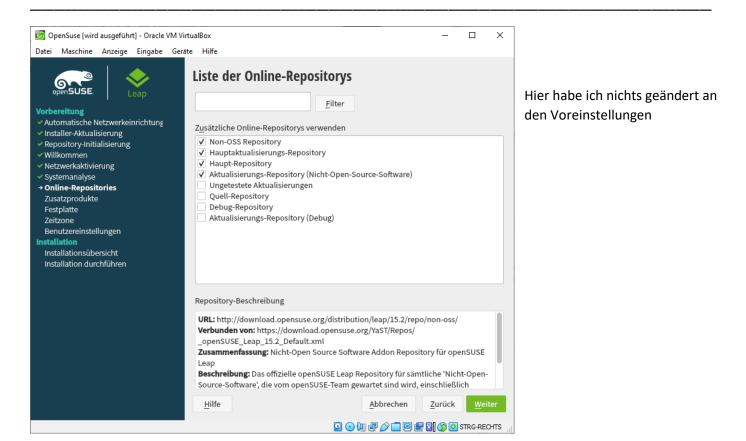












Ausgabe 27.09.2020: 28.09.2020

29.09.2020

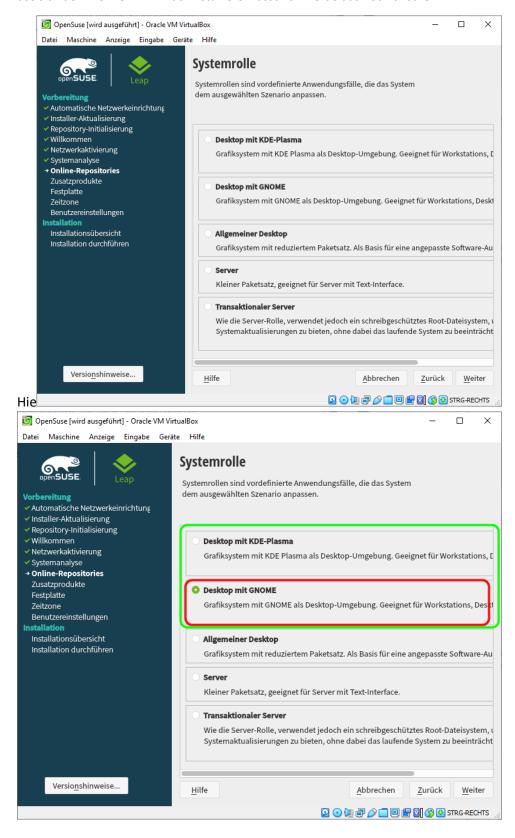
Seite 10 von 68





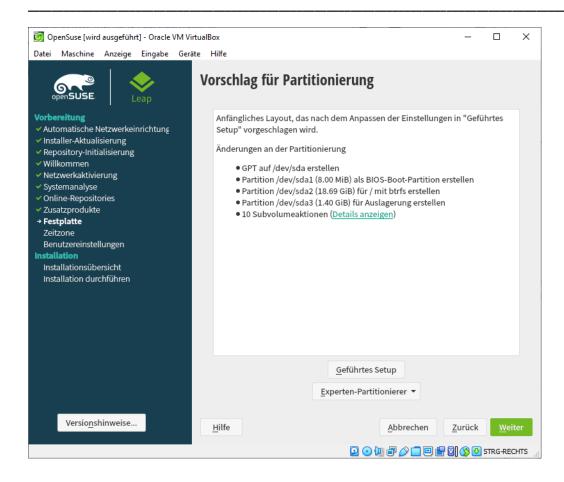
In der nächsten Auswahl habe ich folgenden Desktop ausgewählt :#DESKTOP mit GNOME.

Ich weiß nicht ob man direkt beide DESKTOPS hier wählen kann und im Betrieb umswitchen kann, ich habe aber später gesehen, das sich der DESKTOP KDE nachinstallieren lässt. Ich werde das noch checken.

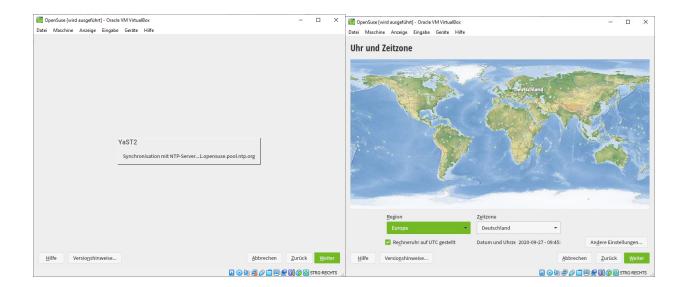








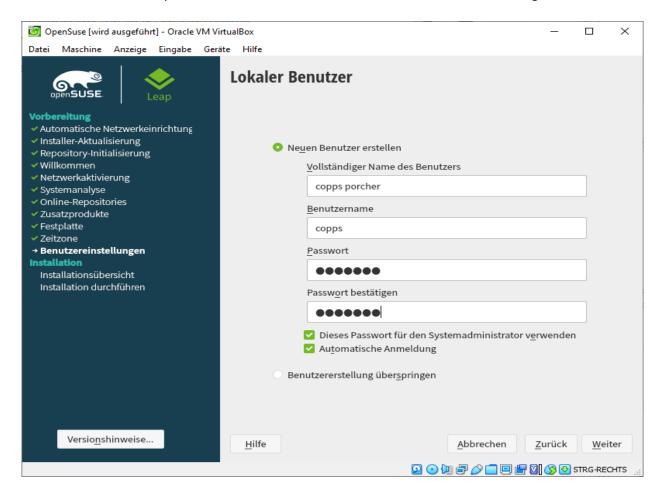
Hier muss ich nichts berücksichtigen, da ich die VM bereits in Virtual Box installiert /eingerichtet habe. Ansonsten sollte man dem geführten SETUP folgen.





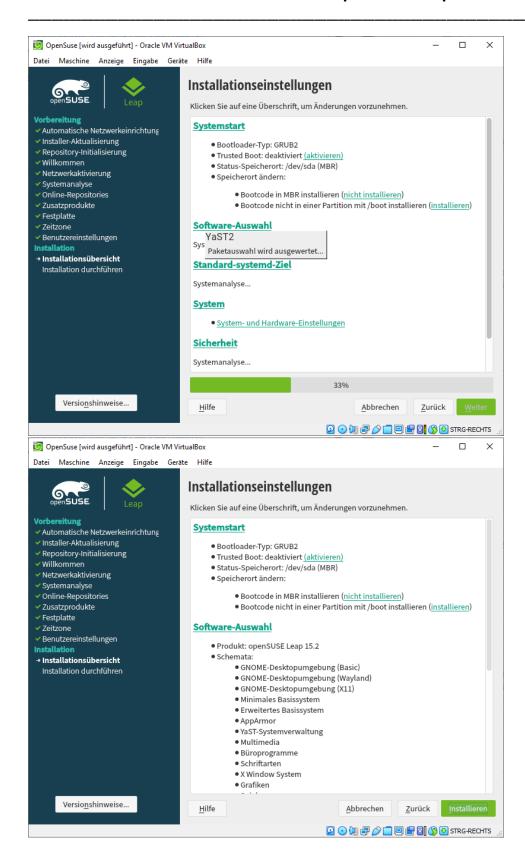


Von Windows anderen Systemen bekannt, auch hier kommt das Menü zur Benutzerangabe.



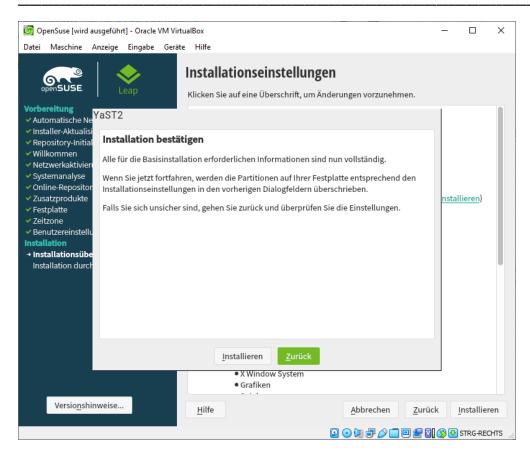


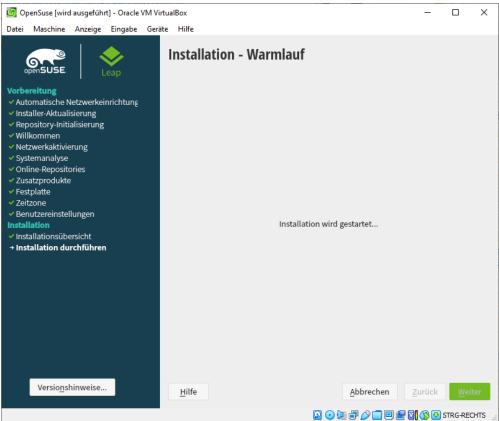






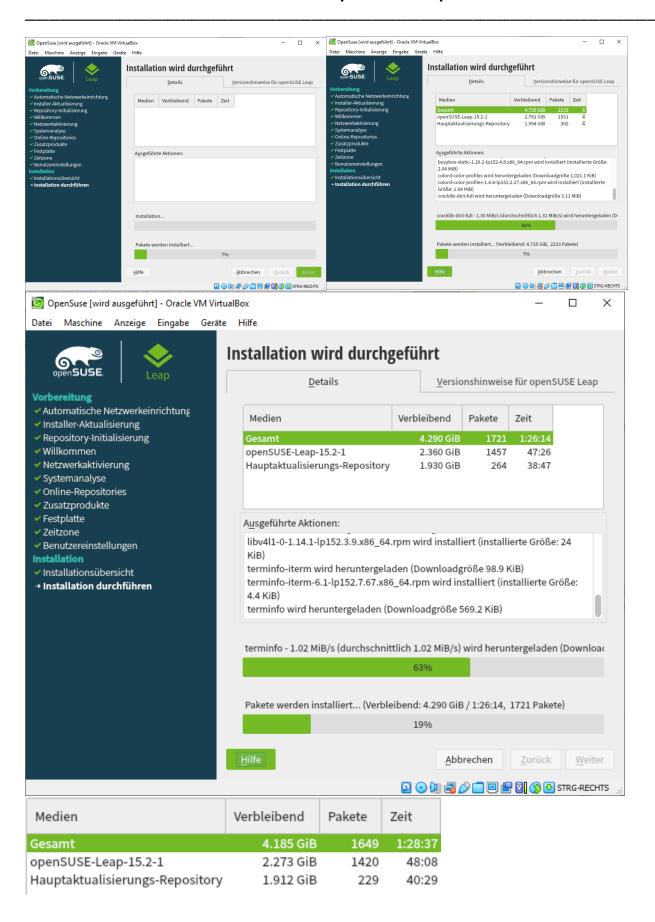










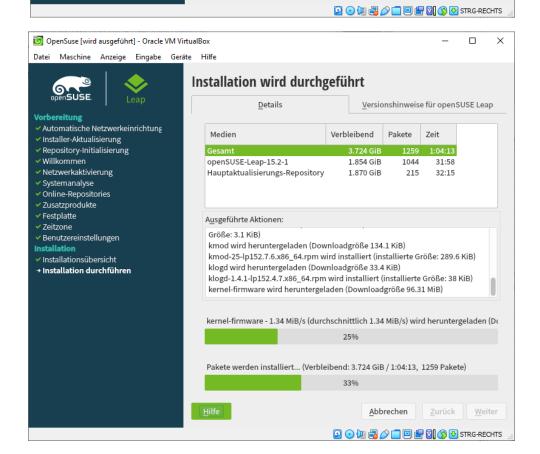






openSuse [wird ausgeführt] - Oracle VM VirtualBox Datei Maschine Anzeige Eingabe Geräte Hilfe Installation wird durchgeführt openSUSE Details Versionshinweise für openSUSE Leap ✓ Automatische Netzwerkeinrichtung Verbleibend Medien Pakete Zeit ✓ Installer-Aktualisierung 227.73 MiB Repository-Initialisierung ✓ Willkommen openSUSE-Leap-15.2-1 187 07 MiB 133 01:07 ✓ Netzwerkaktivierung Hauptaktualisierungs-Repository 40.66 MiB 23 00:14 ✓ Systemanalyse ✓ Online-Repositories ✓ Zusatzprodukte ✓ Festplatte Ausgeführte Aktionen: ✓ Zeitzone gnome-shell-search-provider-gnome-clocks-3.34.0-lp152.2.4.x86_64.rpm wird ✓ Benutzereinstellungen installiert (installierte Größe: 138 B) gnome-clocks-lang wird heruntergeladen (Downloadgröße 166.3 KiB) ✓ Installationsübersicht gnome-clocks-lang-3.34.0-lp152.2.4.noarch.rpm wird installiert (installierte → Installation durchführen Größe: 774.6 KiB) eog-lang wird heruntergeladen (Downloadgröße 2.44 MiB) eog-lang - 1,018.8 KiB/s (durchschnittlich 1,016.2 KiB/s) wird heruntergeladen (Dow Pakete werden installiert... (Verbleibend: 227.73 MiB / 01:22, 156 Pakete)

für mich angenehm, man kann den Fortschritt der Installation am Bildschirm gut verfolgen







X 👸 OpenSuse [wird ausgeführt] - Oracle VM VirtualBox Maschine Anzeige Eingabe Geräte Installation wird durchgeführt Details Versionshinweise für openSUSE Leap Vorbereitung ✓ Automatische Netzwerkeinrichtung Medien Verbleibend Pakete Zeit ✓ Installer-Aktualisierung ✓ Repository-Initialisierung ✓ Willkommen openSUSE-Leap-15.2-1 Fertig. ✓ Netzwerkaktivierung ✓ Systemanalyse ✓ Online-Repositories ✓ Zusatzprodukte ✓ Festplatte Ausgeführte Aktionen: ✓ Zeitzone patterns-gnome-gnome_x11 wird heruntergeladen (Downloadgröße 17.4 KiB) Benutzereinstellungen patterns-gnome-gnome_x11-20180321-lp152.7.3.x86_64.rpm wird installiert Installation (installierte Größe: 55 B) ✓ Installationsübersicht patterns-gnome-gnome wird heruntergeladen (Downloadgröße 16 KiB) → Installation durchführen patterns-gnome-gnome-20180321-lp152.7.3.x86_64.rpm wird installiert (installierte Größe: 51 B) patterns-gnome-gnome-20180321-lp152.7.3.x86_64.rpm wird installiert (installierte 100% Pakete werden installiert... (Verbleibend: 0 Pakete) 93% Abbrechen Weiter 🔯 💿 🕼 🗗 🧷 🔳 🖭 🕒 📆 🚫 🐼 STRG-RECHTS

Die Installation ist gleich fertig und das installierte SuSe System kann dann gestartet werden.

Wie lange hat es gedauert mit der Installation?

Das ist relativ und sollte auch nicht irgendwie zu einer Bewertung führen.

Es kommt darauf an, was so alles installiert wird, wieviel vorinstallierte Programme, wieviel Systemzusatzfunktionen, all das was sonst evtl. auch nachträglich installiert werden kann.

Hier bei der Installation konnte ich erkennen, dass einige Dinge in ihrem letzten Status aus dem Internet installiert wurden und nicht aus dem Installationsmedium. Das beeinflusst auch die Installationszeit.

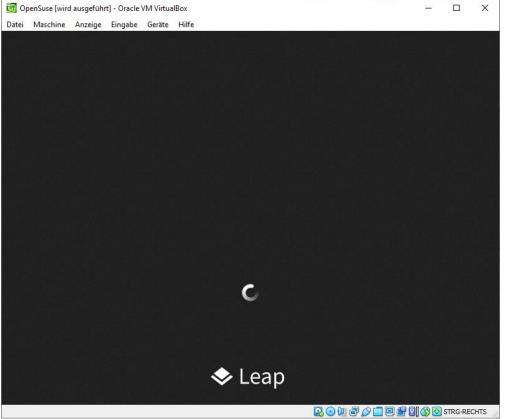
Auf zum Start der als VM installierten SuSe openSuse Leap15.2





openSUSE Leap 15.2 Boot from Hard Disk Installation Upgrade More ... F1 Help F2 Language F3 Video Mode F4 Source F5 Kernel F6 Driver F8 简体中文 English (US) Default HTTP Default No

Boot from DISK wird ausgewählt.



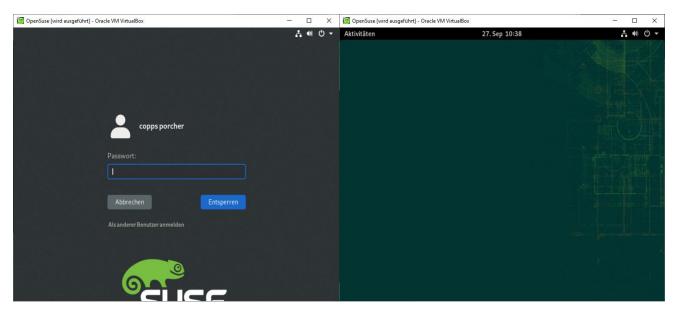
Wie bei allen Betriebssystemen beim Start, egal ob Windows oder Linux ähnlich Das Symbol, dass sich was tut dreht sich





Dann die Anmeldung

Der noch leere Desktop wird angezeigt.





Oben links ist die Schaltfläche für das Programmenü.

Mit Klick auf diese Schaltfläche öffnet sich die Auswahlleiste.

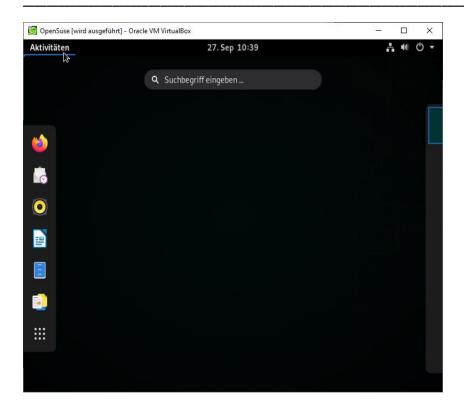
Links erscheint die Favoritenleiste.

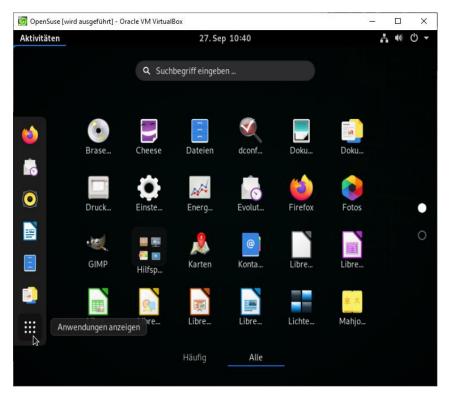


Mit Klick auf dem Programmbutton werden die installierten Programme angezeigt, man kann auch nach Windows oder auswählen.





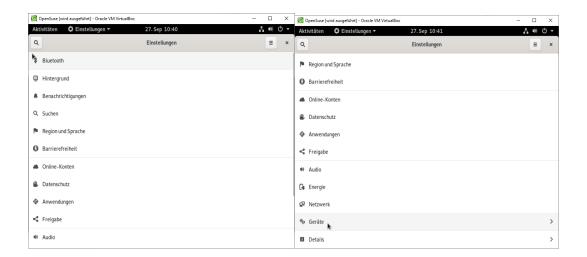


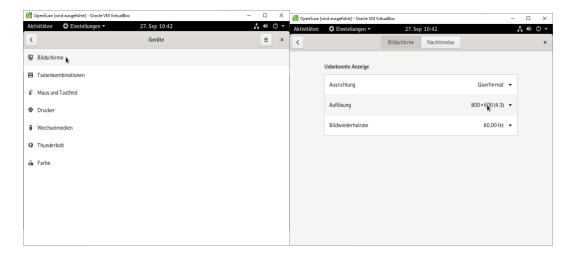


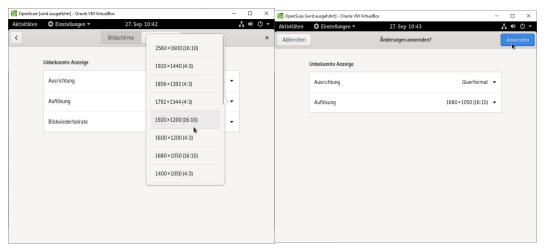




Zuerst mache ich unter den Einstellung für den Bildschirm die Display Auflösung. Die steht stets zu Beginn auf 800x600





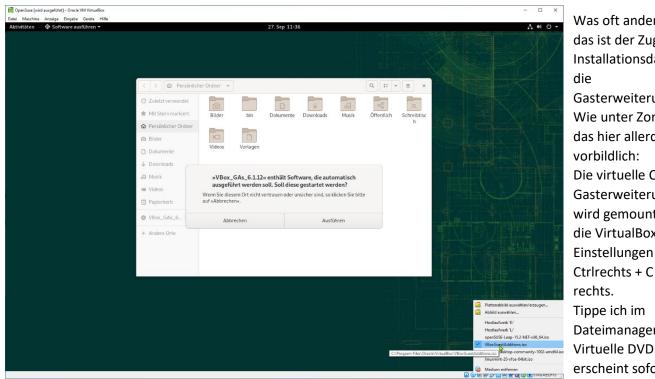






Die Gasterweiterungen installieren:

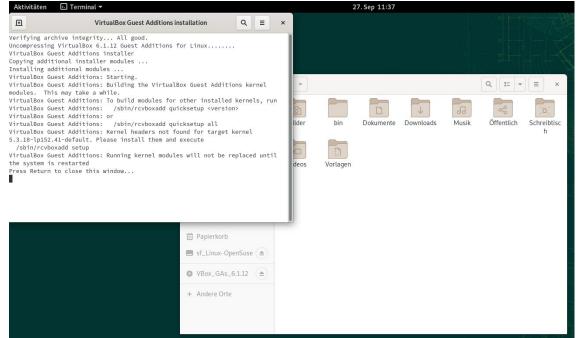
Das braucht die VirtualBox für integriertes Arbeiten – Gemeinsames Verzeichnisse für Host und dieser VM. Und dies habe ich in meinen anderen Dokumenten beschrieben, optimale Displaysteuerung, Mouse Integration, Drag und Drop (Copy/Paste) usw. im Detail schon beschrieben in meinen Dokumenten



Was oft anders ist, das ist der Zugriff zur Installationsdatei für die Gasterweiterungen, Wie unter ZorinOS ist das hier allerdings vorbildlich: Die virtuelle CD mit Gasterweiterungen wird gemountet über die VirtualBox Einstellungen Ctrlrechts + C unten rechts. Tippe ich im Dateimanager auf die

erscheint sofort das Fenster mit der Möglichkeit zur Installation.

Anschließend einmal Neustart machen und dann über die Funktionsleiste von der VirtualBox in der geöffneten Session den Bildschirm passend einstellen u.a ANZEIGE **SKALIERTER MODUS**







Kommen wir zur Druckersteuerung – **Drucker erkennen – Drucker einrichten**

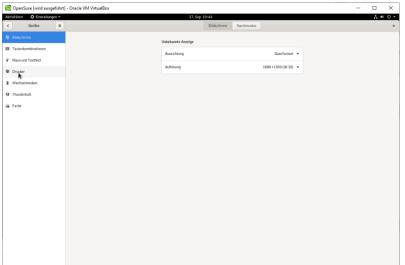
Wie auch immer

in den i.A. werden die Drucker nach der Netzwerkverbindung beim Starten bereits erkannt (ZorinOS) bei anderen Ubuntu Versionen direkt beim Aufruf der Druckersteuerung in der Funktion – nach vorhandenen Druckern suchen.

Hier immer noch nicht (bei meinem Test) – das war 2019 auch schon bei meinem Test. Ich muss die bekannte Netzwerkadresse meiner Netzwerkdrucker angeben.

Beim Drucker Einrichten und Bearbeiten muss man wissen, dass Funktionen außer nur Ansehen

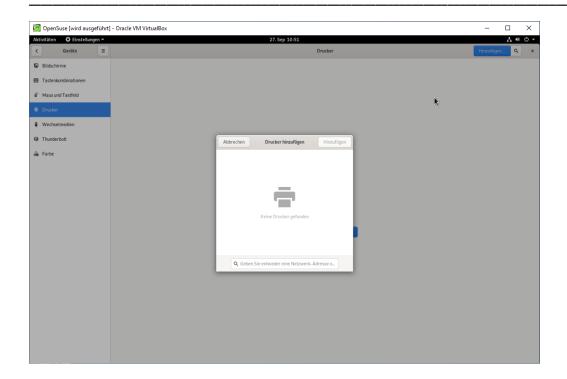
nicht möglich sind, wenn man zuvor nicht oben rechts durch Bestätigen der Schaltfläche die Freigabe dazu veranlasst

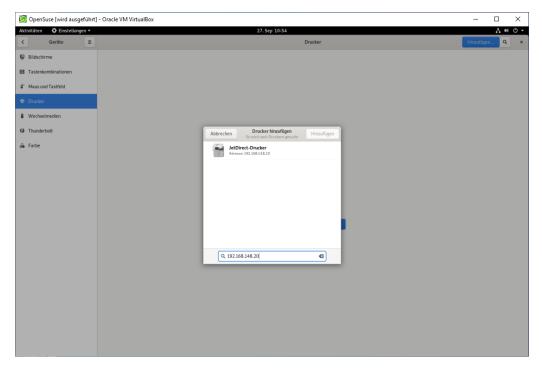








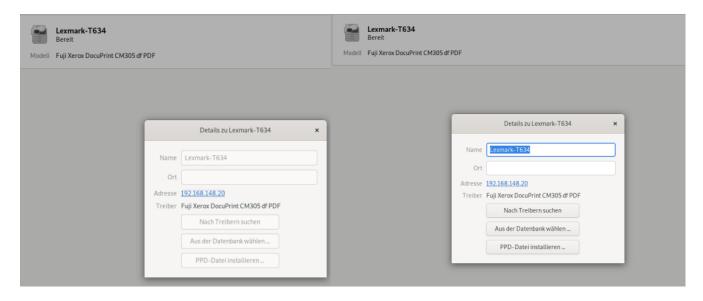


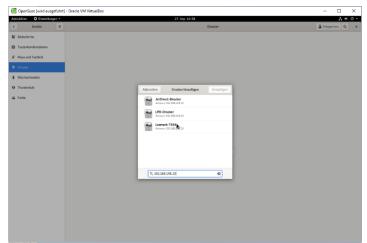


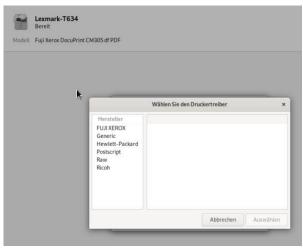


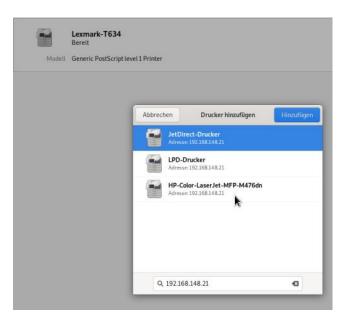






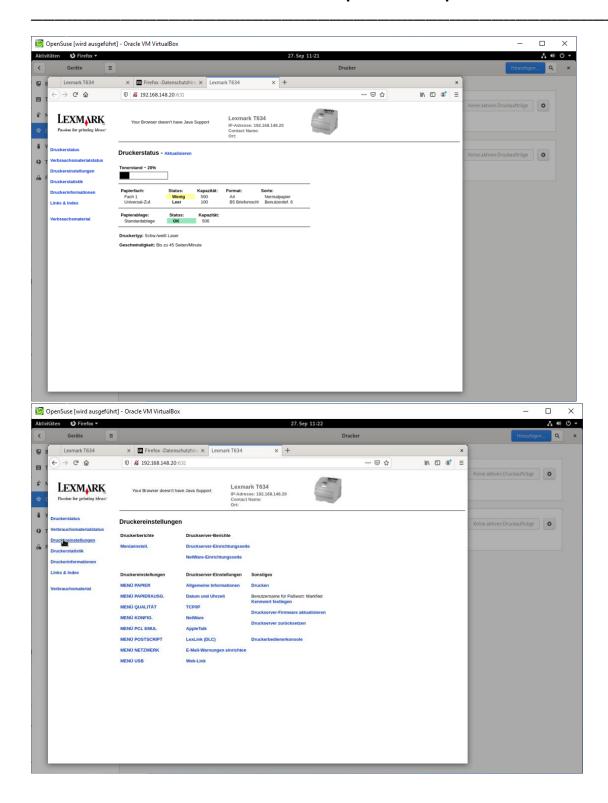








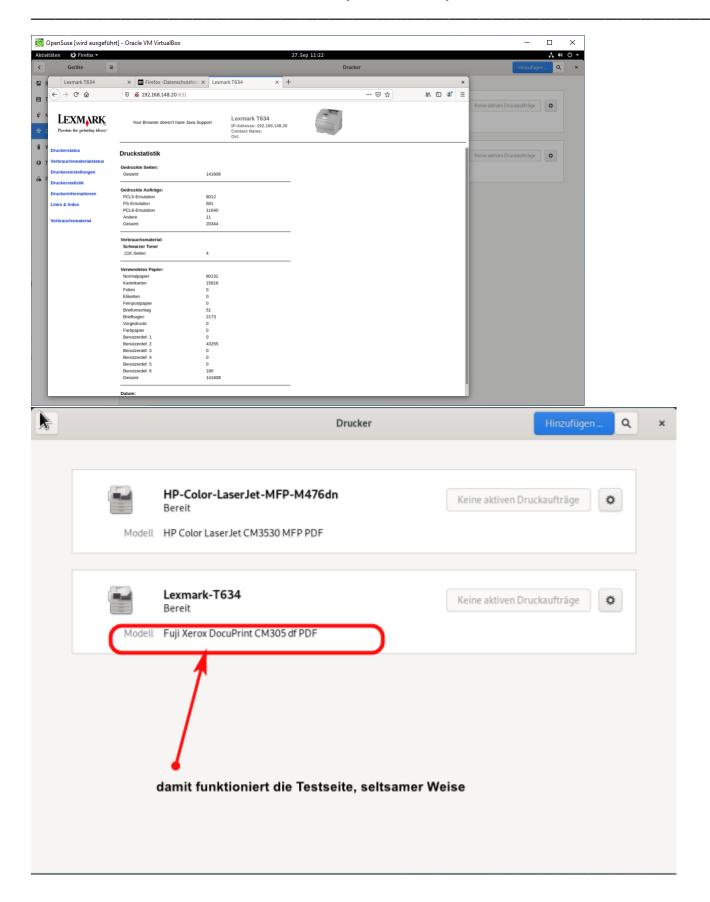




wenn das SuSe den Drucker durch die Netzwerkadresse gefunden hat, erkennt er auch den Typ usw. Nur, eine Treiberauswahl wie bei anderen Systemen ist hier nicht, ich finde zu mindestens keinen Knopf dafür, so wie ich es von Ubuntu und Anderen kenne.

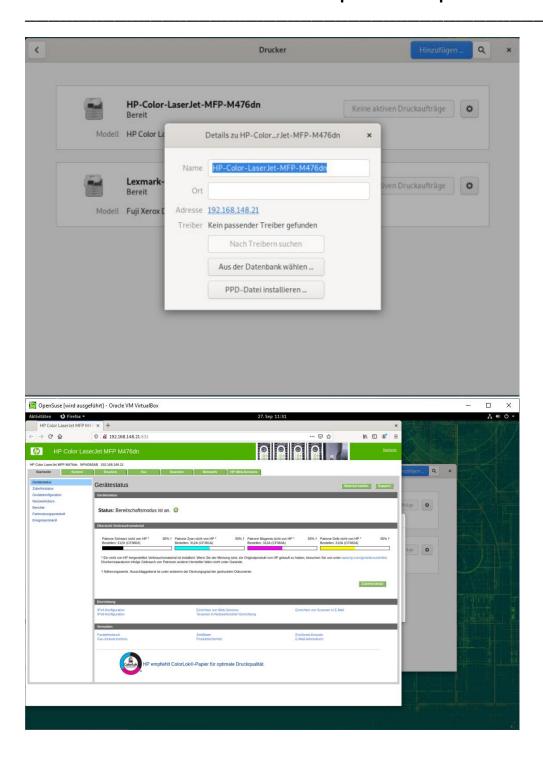






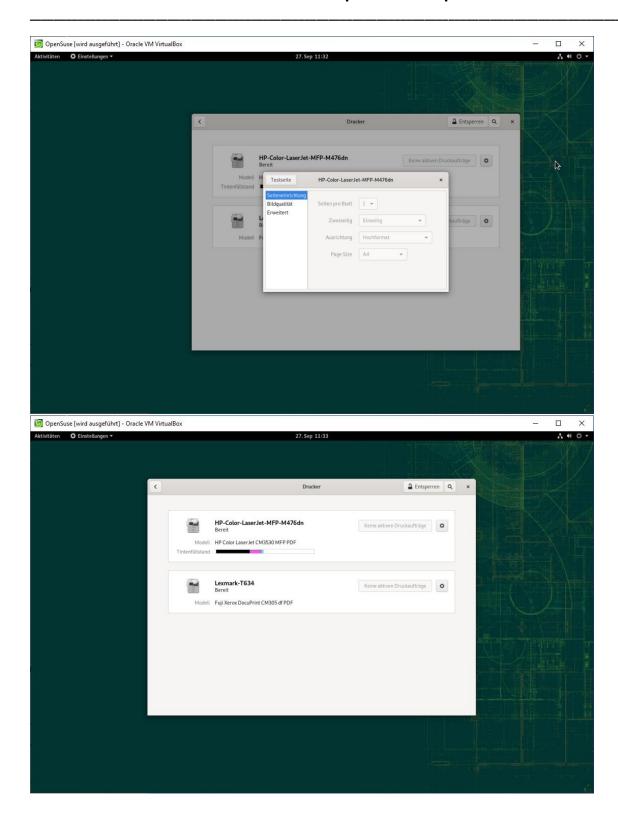






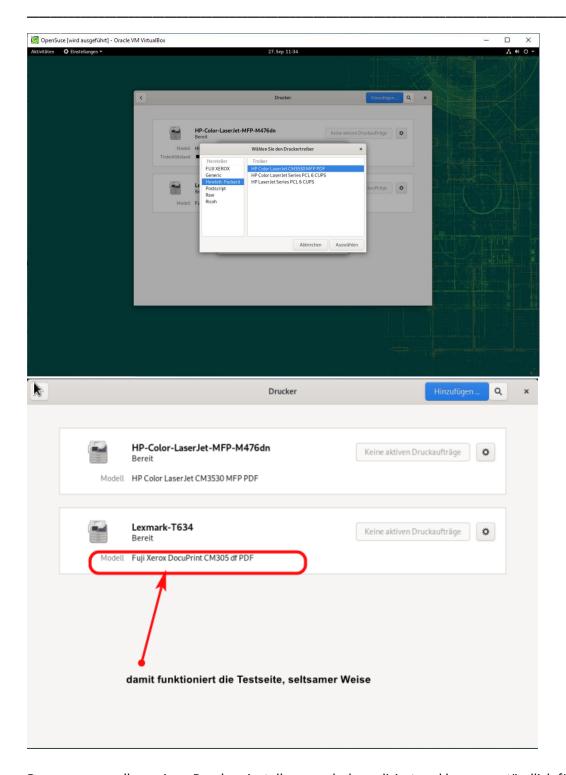












Das war es zur allgemeinen Druckereinstellung – sehr kompliziert und kaum verständlich für einen Ungeübten aus meiner Sicht mit der Erfahrung wie es bei anderen Linux Systemen auch anders geht.





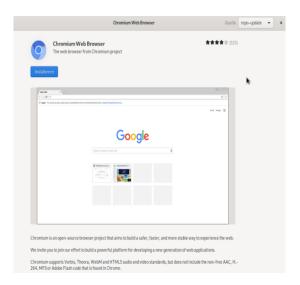
Nun installiere ich Programme aus der Softwarebibliothek :

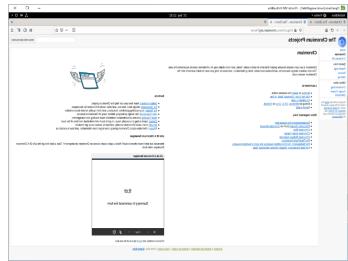


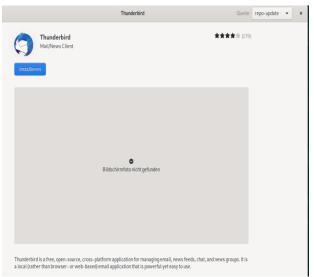
Eine seltsame Meldung. Im Nachhinein habe ich entdeckt, dieses Programm war bereits vorinstalliert, aber in der Bibliothek als noch nicht installiert angegeben.

Sehr seltsam, seltsam ist das.

Der Crome Browser lässt sich installieren



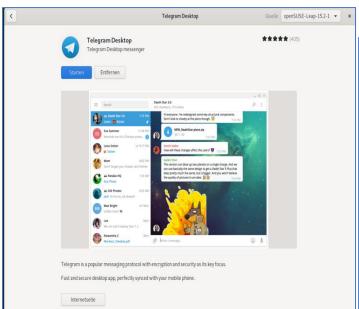


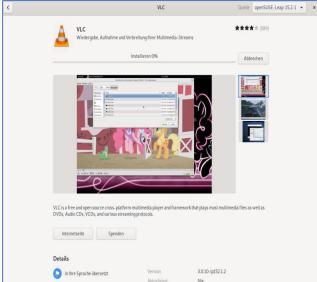


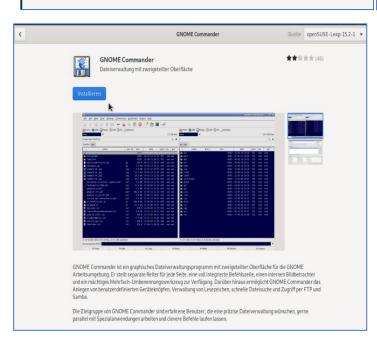


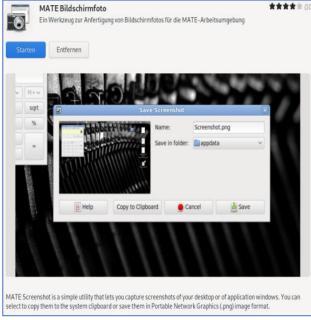






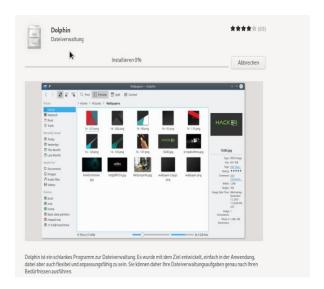


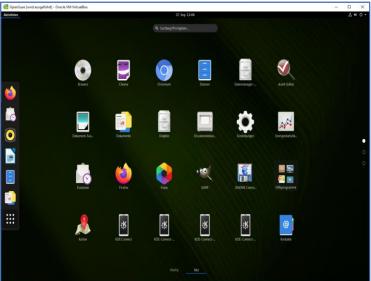








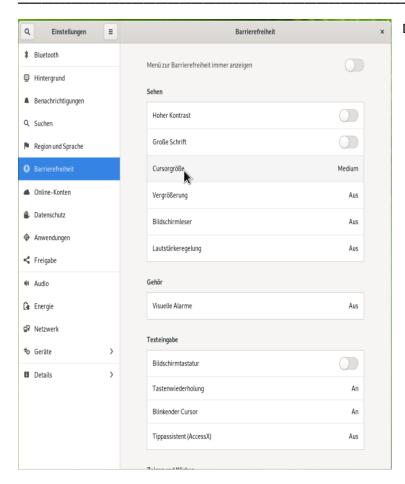












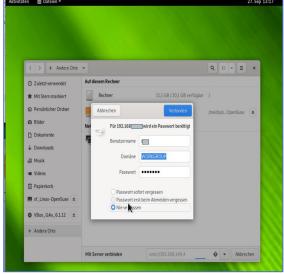
Den Mauszeiger vergrößern

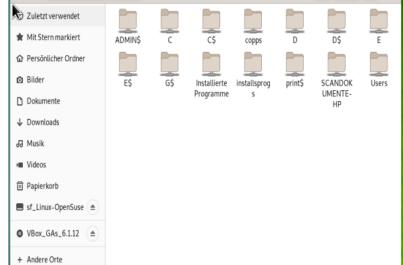






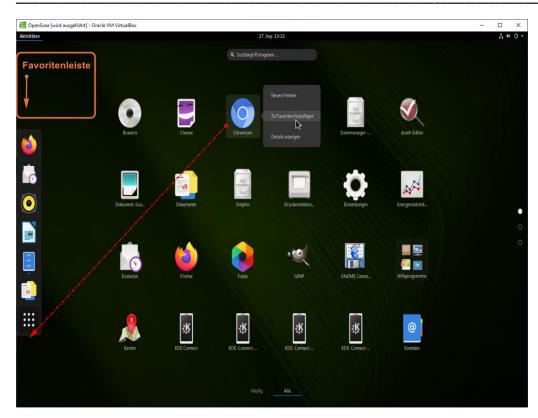
Auf freigegeben Ordner im Netzwerk zugreifen: Funktioniert wie bei den Ubuntu-Systemen











APPS Symbole auf die Favoritenleiste legen



Die Favoritenleiste nach dem hinzufügen von



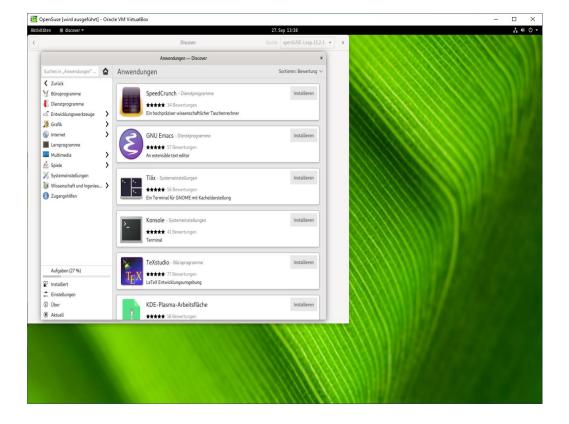




Ich habe Discover installiert, da lässt es sich besser für mich in der

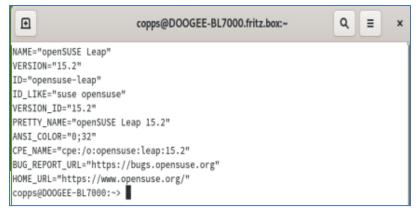


Bibliothek arbeiten um Programme zu suchen und bei Bedarf zu installieren, oder auch zu deinstallieren.









Ich habe mir die Daten zum System im Terminal anzeigen lassen

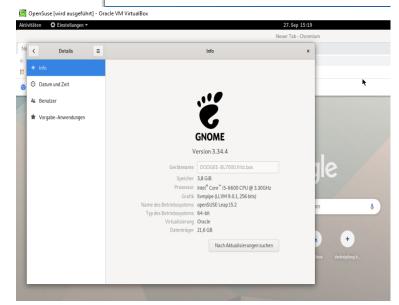
Dabei habe ich festgestellt, dass ein seltsamer Name für den Rechner (diese VM) entstanden ist.

Das habe ich unter Netzwerkeinstellungen im Eintrag Rechnername geändert.



```
COPPS-SUSE-VM:/home/copps # cat /etc/*release
NAME="openSUSE Leap"
VERSION="15.2"
ID="opensuse-leap"
ID_LIKE="suse opensuse"
VERSION_ID="15.2"
PRETTY_NAME="openSUSE Leap 15.2"
 NSI_COLOR="0;32"
CPE_NAME="cpe:/o:opensuse:leap:15.2"
BUG_REPORT_URL="https://bugs.opensuse.org"
HOME_URL="https://www.opensu<u>s</u>e.org/"
 OPPS-SUSE-VM:/home/copps #
```

COPPS-SUSE-VM:/home/copps # cat /etc/*release NAME="openSUSE Leap" VERSION="15.2" ID="opensuse-leap" ID LIKE="suse opensuse" VERSION_ID="15.2" PRETTY_NAME="openSUSE Leap 15.2" ANSI COLOR="0;32" CPE_NAME="cpe:/o:opensuse:leap:15.2" BUG_REPORT_URL="https://bugs.opensuse.org" HOME_URL="https://www.opensuse.org/" COPPS-SUSE-VM:/home/copps#



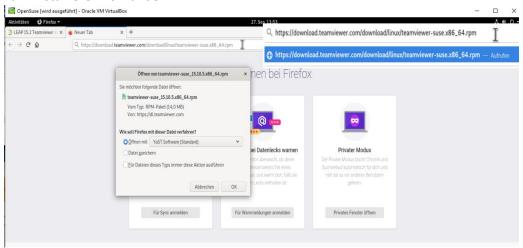


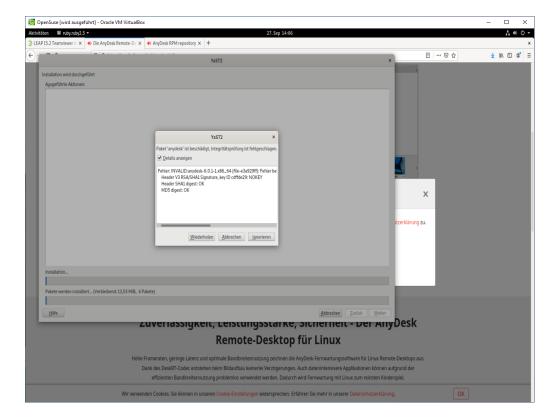


Nun zur Installation nicht im Software Katalog enthaltene Programme wie die Fernservice Software Auch hier kleine Hindernisse zum gewusst wie:

Es kommt beim Installieren eine Fehlermeldung.

Es handelt sich allerdings um den RegistrierCode der Software der irgendwie nicht bekannt ist, bei Ubuntu Versionen hatte ich damit kein Problem zum Teil waren der TEAMVIERE und oder ANYDESK vorinstalliert oder in der Bibliothek zum Installieren vorhanden

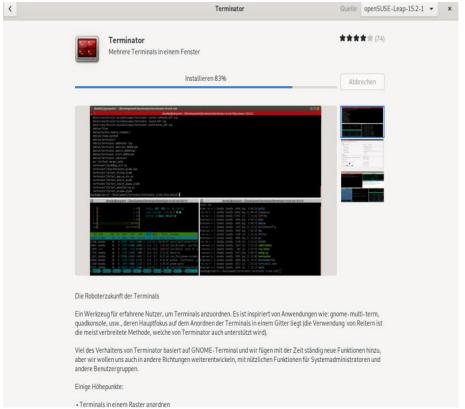




IGNORIEREN als Antwort geben.







Für den der viel einzurichten hat und/oder mit dem terminal werkeln muss, da ist der Einsatz des TERMINATOR interessant.







WINE für Windows Applikationen unter LEAP 15.2 installieren

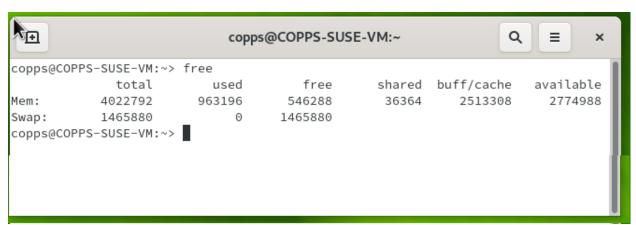
Hilfreich ist auch mein Artikel:

http://www.copps.eu/download/linux/PlayOnLinux-ZorinOS.pdf

Hier zeigt sich openSUSE bestens geeignet mit der RPM Verwaltung. Damit ist leicht durch Suchen nach WINE angezeigt, was es für Resourcen dazu gibt und dann auch ausgewählt was man installieren möchte. Ich habe unter ZoriNOS mir PlayonLinux, Q4 Wine und Winetricks installiert eingerichtet und darin auch meine COPPS® Produkte für kaufmännische Anwendungen, die unter Wine als openCOPPS erhältlich sind...



Der benötigt RAM – Bereich wird dadurch gößer, das ist zu beachten, wen es Speicherknappheit gibt:



Ausgabe 27.09.2020: 28.09.2020 29.09.2020 Seite 42 von 68





Status 18.09.2020 – LEAP 15.2 bereit mit den Programmen die für den Alltag, Systempflege, Fernservice installiert sein sollten.







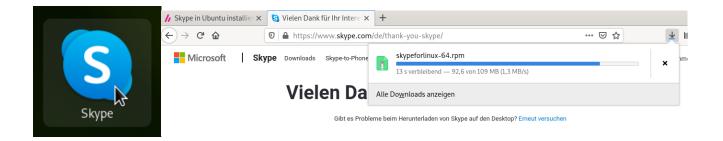


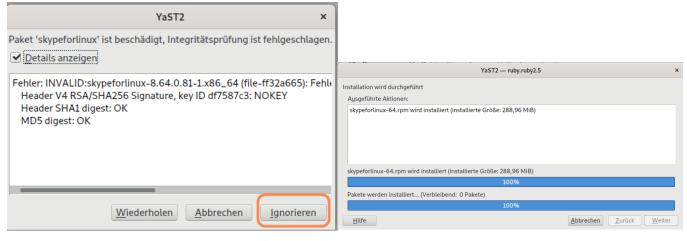




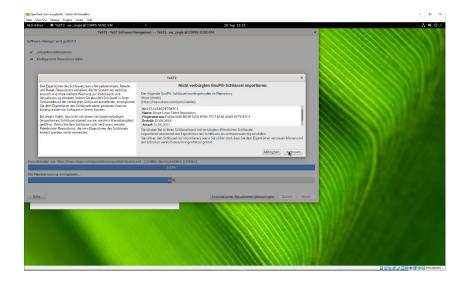






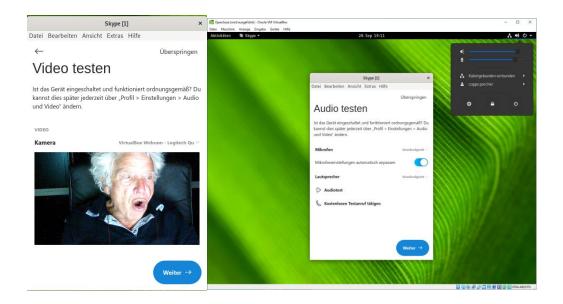


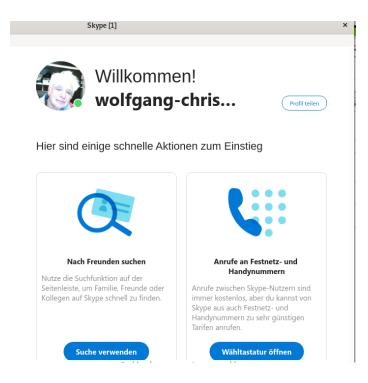








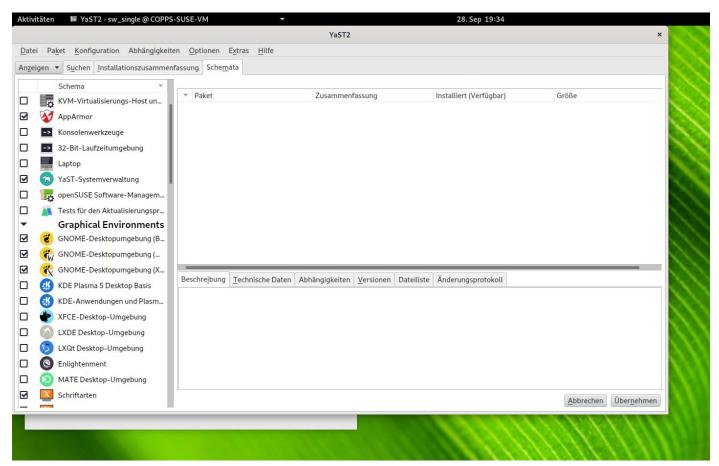


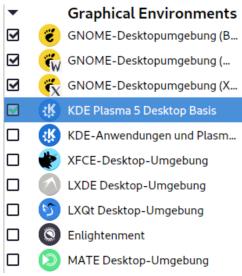






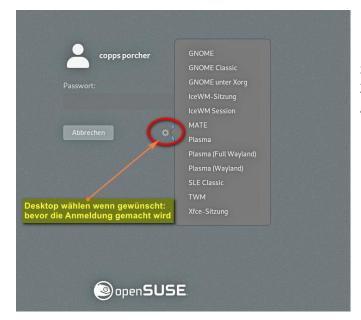
Verschiedene Desktop-Oberflächen installieren und alternativ bei der Anmeldung auswählen und nutzen-Das ist hier optimal gelöst.





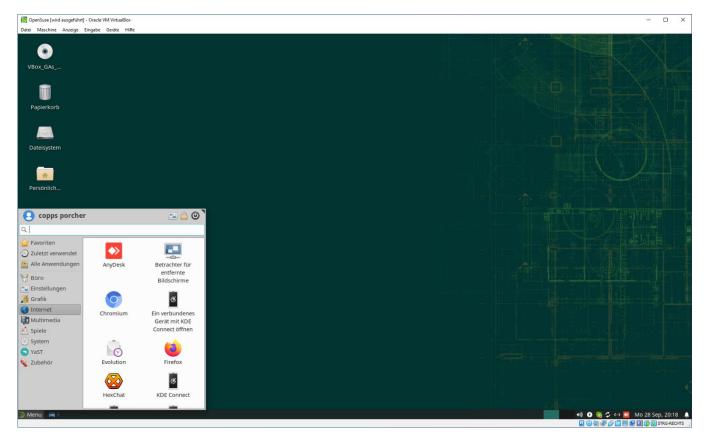
Zuvor war nur Gnome Desktop installiert (siehe vorhandene Häkchen) Abb. links





Ich habe vor dieser Anmeldung den XFCE Desktop für den Start gewählt:

Zur Auswahl kommt man über das kleine Zahnrad im Anmeldefenster

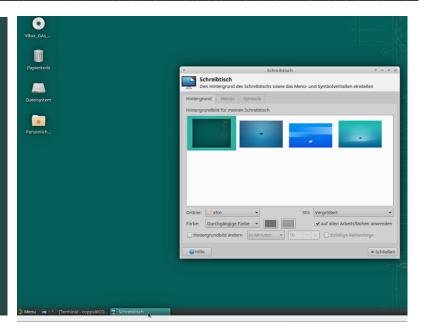


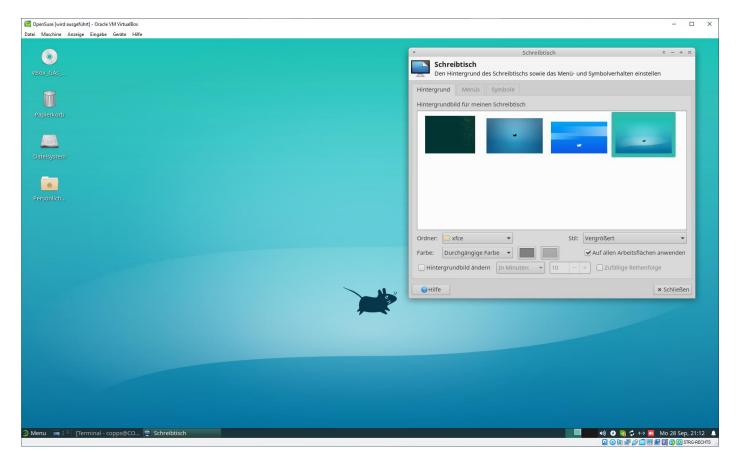
Der Hintergrund kann dann hierzu gesondert eingestellt werden. Das werde ich noch tun, für mich sind heller Hintergründe angenehmer





Rechtsklick auf den Desktop des XFCE 📑 In neuem Fenster öffnen Starter erstellen ... 🚜 Adressverknüpfung erstellen ... 🙀 Ordner erstellen ... Dokument erstellen 🖺 Einfügen Terminal hier öffnen **:** ◆ Schreibtischsymbole anordnen Schreibtischeinstellungen Eigenschaften ... Anwendungen





So ist es gut für mich und sehr leicht über die XFCE Einstellungen zu erledigen.

Was verbraucht denn das System nach dem Start mit der XFCE Oberfläche?





```
Terminal - copps@COPPS-SUSE-VM:
Datei Bearbeiten Ansicht Terminal Reiter Hilfe
opps@COPPS-SUSE-VM:~> free
              total
                            used
                                          free
                                                     shared
                                                             buff/cache
                                                                            available
            4022792
                          853916
                                      1851908
lem:
                                                     60380
                                                                 1316968
                                                                              2884744
Swap:
            1465880
                                      1465880
copps@COPPS-SUSE-VM:~>
              Gemessen nach dem Start von LEAP 15.2,
              nach dem ich Desktops hinzugefügt habe
              und mit XFCE neil der Anmeldung gestartet bin
```

Fazit:

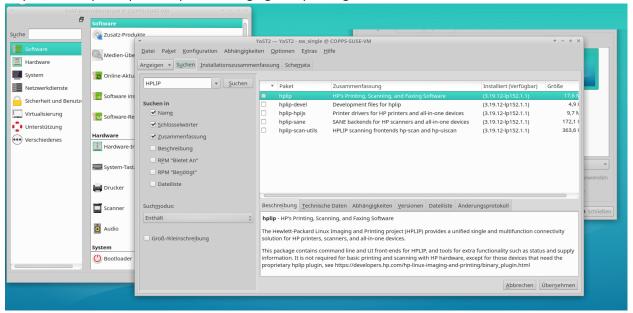
Nach dem 3. Tag meiner Arbeit rund um das open Linux Version LEAP, der leichten Integration der Gasterweiterungen zum VirtualBox in LEAP, dem installierten WINE und den verschiedenen installierten Desktops zur Auswahl bei der Anmeldung finde ich mehr und mehr Gefallen an dem SuSE Linux-LEAP 15.2



Jetzt muss ich noch die Lösung finden für meinen MFP Laser von HP damit ich unter Linus LEAP damit auch faxen und scannen kann. Dafür wird das HPLIP benötigt, ich habe darüber in meinen anderen Dokumenten schon berichtet. Das musste schon bei allen Ubuntu Versionen behandelt werden, wobei ZorinOS in seiner Bibliothek ein App dazu installierbar hatte, aber nicht komplett für alle MFP-Funktionen. Offensichtlich, wie ich nun auch hier erfahren muss, das

benötigt PLUGIN macht auch hier Probleme, für Nobodys eine unzumutbare Art seinen MFP mit allen Funktionen zum Laufen zu bringen. (immer noch)

https://developers.hp.com/hp-linux-imaging-and-printing



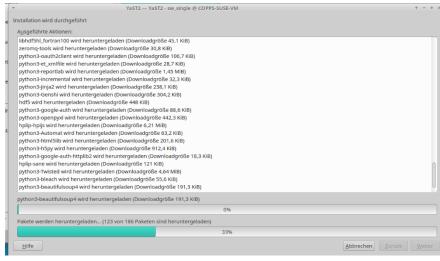




Anzeigen v Suchen Installationszusammenfassung Schemata Paket_Klassifikation HPLTP ▼ <u>S</u>uchen ▼ Paket Zusammenfassung Installiert (Verfügb HP's Printing, Scanning, and Faxing Software (3.19.12-lp152.1.1) **✓** Nam<u>e</u> Development files for hplip
Printer drivers for HP printers and all-in-one devices (3.19.12-lp152.1.1) (3.19.12-lp152.1.1) hplip-hpijs hplip-sane SANE backends for HP scanners and all-in-one devices (3.19.12-lp152.1.1) hplip-scan-utils HPLIP scanning frontends hp-scan and hp-uiscan Beschreibung RPM "Bietet An" ✓ RPM "Be<u>n</u>ötigt" Beschreibung Technische Daten Abhängigkeiten Versionen Dateiliste Änderungsprotokoll OpenPrintingPPDs-hpijs - PPD-Dateien von OpenPrinting.org, welche den hpijs-Treiber verwenden Enthält PPD files for non-PostScript printers which use the Ghostscript IJS driver /usr/bin/hpijs from HPLIP. OpenPrintingPPDs-hp... hplip hplip-devel V. hplip-hpijs V. hplip-sane hplip-scan-utils

Über RPM lade ich mir die HPLIP Module und installiere diese dann . Das geht wieder mit Yast.

Dazu wähle ich nachstehende Pakete aus.





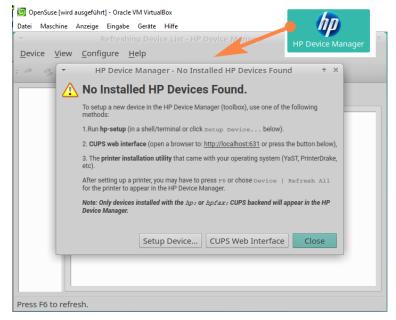




copps porcher Ø hp Maus und Touchpad Wine Help Browser Tabletterkennung ± 60 Mahjongg

(XFCE Desktop) Im Programm-Menü erscheint nun der HP-DEVICE Manager

Er findet aber keinen Netzwerkdrucker, müsste ihn aber finden.



<u>D</u>evice <u>V</u>iew <u>C</u>onfigure <u>H</u>elp **○ ○ △ <** HP Device Manager - Setup Device Discovery Connection (I/O) Type Universal Serial Bus (USB) Network/Ethernet/Wireless network (direct connection or JetDirect) Wireless/802.11 (requires a temporary USB connection and is only available for select devices) Show Advanced Options Press F6 to refr < Back Next > Cancel Bis hier ist noch alles Ok.

Wenn ich einen MFP über USB-anschließen will dann muss ich das PLUGIN installieren, bei LAN -Anschluss anscheinend auch.

Doch da verlangt er in der Folge der Anweisungen das Root Passwort.

Der eingerichtete Benutzer hat jedoch bereits entsprechende Rechte. Und ROOT hart kein Passwort. Das war ganz früher so, das man beim Installieren des Linux ein Root Passwort zu Beginn anlegen musste.

An dieser Hürde scheitert es erst mal wie bei den anderen Distributionen auch.

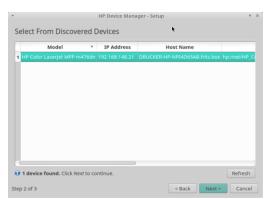
Doch hier beim LEAP ist es besonders arg, er findet erst gar keinen Netzwerkdrucker/MFP-Gerät



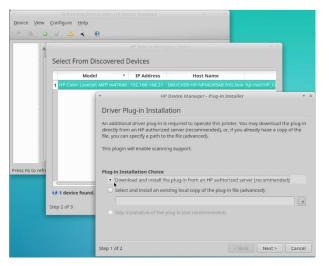


OpenSuse [wird ausgeführt] - Oracle VM VirtualBox Datei Maschine Anzeige Eingabe Geräte Hilfe <u>D</u>evice <u>V</u>iew <u>C</u>onfigure <u>H</u>elp HP Device Manager - Setup **Device Discovery** Connection (I/O) Type Universal Serial Bus (USB) Network/Ethernet/Wireless network (direct connection or JetDirect) Wireless/802.11 (requires a temporary USB connection and is only available for select devices) → Hide Advanced Options Timeout: 5sec TTL: 4 ✓ Manual Discovery etdirect port: 1 IP Address or network name: 192,168,148,21 Next > Cancel

Ich helfe mir damit, dass ich die Netwerkadresse manuell eingebe und dann findet er auch meinen MFP-Drucker von HP.



Nun kommt die besagte DRIVER PLUGIN Installation:





Es dauert und dauert -

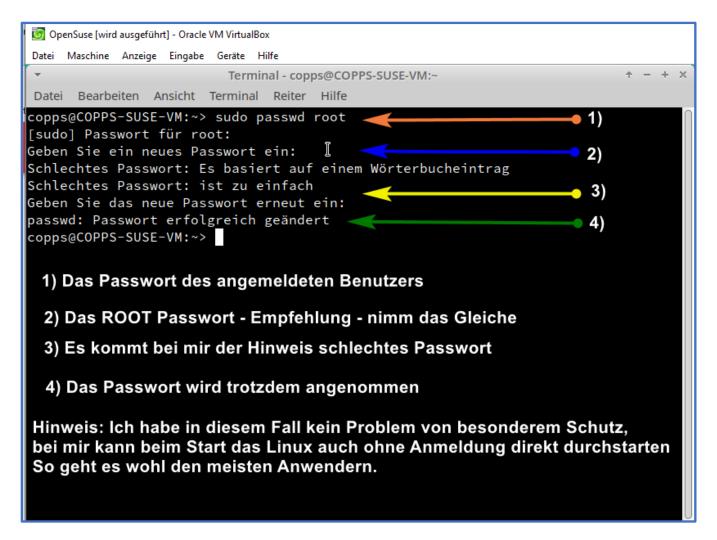
Ich habe das abgebrochen, und den Weg nun über das Terminal durchgeführt

Da ich aus anderen Linux Installationen inzwischen weiss, dass in Sachen Drucker ROOT USER Passwort verlangt wird, das gilt auch für die Druckerbearbeitung über CUPS!

Öffne das Terminal über das ICO oder [Strg] + [Alt] + [T]







Jetzt starte ich über das Terminal das hp-setup, da es den Drucker seltsamerweise hier beim LEAP nicht findet gebe ich die Netzwerkadresse mit ein.

copps@COPPS-SUSE-VM:~> sudo hp-setup -i 192.168.148.21 [sudo] Passwort für root:

HP Linux Imaging and Printing System (ver. 3.19.12) Printer/Fax Setup Utility ver. 9.0

Copyright (c) 2001-18 HP Development Company, LP This software comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY. This is free software, and you are welcome to distribute it under certain conditions. See COPYING file for more details.

(Note: Defaults for each question are maked with a '*'. Press <enter> to accept the default.)

Created directory: /var/lib/net-snmp/cert_indexes Created directory: /var/lib/net-snmp/mib indexes





Setting up device: hp:/net/HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn?ip=192.168.148.21

| PLUG-IN INSTALLATION |

HP Linux Imaging and Printing System (ver. 3.19.12)

Plugin Download and Install Utility ver. 2.1

Copyright (c) 2001-18 HP Development Company, LP This software comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY. This is free software, and you are welcome to distribute it under certain conditions. See COPYING file for more details.

warning: It is not recommended to run 'hp-plugin' in a root mode.

HP Linux Imaging and Printing System (ver. 3.19.12) Plugin Download and Install Utility ver. 2.1

Copyright (c) 2001-18 HP Development Company, LP This software comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY. This is free software, and you are welcome to distribute it under certain conditions. See COPYING file for more details.

(Note: Defaults for each question are maked with a '*'. Press <enter> to accept the default.)

| PLUG-IN INSTALLATION FOR HPLIP 3.19.12 |

Option Description

- d Download plug-in from HP (recommended)
- Specify a path to the plug-in (advanced) р
- Quit hp-plugin (skip installation) q

Enter option (d=download*, p=specify path, q=quit)? d

| DOWNLOAD PLUGIN |

Checking for network connection...

Downloading plug-in from:

] 0% Receiving digital keys: /usr/bin/gpg --homedir /root/.hplip/.gnupg --Downloading plug-in: [\

no-permission-warning --keyserver pool.sks-keyservers.net --recv-keys

0x4ABA2F66DBD5A95894910E0673D770CDA59047B9

Ausgabe 27.09.2020: 28.09.2020

29.09.2020

Seite **55** von **68**



INSTALLING PLUG-IN
Creating directory plugin_tmp Verifying archive integrity All good. Uncompressing HPLIP 3.19.12 Plugin Self Extracting Archive
HP Linux Imaging and Printing System (ver. 3.19.12) Plugin Installer ver. 3.0

Copyright (c) 2001-18 HP Development Company, LP This software comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY. This is free software, and you are welcome to distribute it under certain conditions. See COPYING file for more details.

Plug-in version: 3.19.12

Installed HPLIP version: 3.19.12 Number of files to install: 64

Das ist wohl das generelle Problem warum sich HP so schwer tut. Hier geht es um Lizenzrechte was das Plugin betrifft.

You must agree to the license terms before installing the plug-in:
LICENSE TERMS FOR HP Linux Imaging and Printing (HPLIP) Driver Plug-in
These License Terms govern your Use of the HPLIP Driver Plug-in Software (the
"Software"). USE OF THE SOFTWARE INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY
DOCUMENTATION, IS SUBJECT TO THESE LICENSE TERMS AND THE APPLICABLE AS-IS
WARRANTY STATEMENT. BY DOWNLOADING AND INSTALLING THE SOFTWARE, YOU ARE AGREEING
TO BE BOUND BY THESE TERMS. IF YOU DO NOT AGREE TO ALL OF THESE TERMS, DO NOT
DOWNLOAD AND INSTALL THE SOFTWARE ON YOUR SYSTEM.
Usw....

Do you accept the license terms for the plug-in (y=yes*, n=no, q=quit)? y

Done. Done.		
PRINT QUEUE SETUP		

Please enter a name for this print queue (m=use model name: 'HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn'*, q=quit) ?m Using queue name: HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn

Locating PPD file... Please wait.

Found PPD file: /usr/share/cups/model/manufacturer-PPDs/hplip-hpps/hp-color_laserjet_pro_mfp_m476-ps.ppd.gz

Ausgabe 27.09.2020: 28.09.2020 29.09.2020 Seite **56** von **68**





Description:

Note: The model number may vary slightly from the actual model number on the device.

Does this PPD file appear to be the correct one (y=yes*, n=no, q=quit)? y

Enter a location description for this printer (q=quit)?

Enter additional information or notes for this printer (q=quit)?

Adding print queue to CUPS:

Device URI: hp:/net/HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn?ip=192.168.148.21

Queue name: HP Color LaserJet MFP M476dn

PPD file: /usr/share/cups/model/manufacturer-PPDs/hplip-hpps/hp-color laserjet pro mfp m476-ps.ppd.gz

Location: Information:

| FAX QUEUE SETUP |

Please enter a name for this fax queue (m=use model name: HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn_fax'*, q=quit) ?m Using queue name: HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn_fax

Enter a location description for this printer (q=quit)?

Enter additional information or notes for this printer (q=quit)?

Adding fax queue to CUPS:

Device URI: hpfax:/net/HP Color LaserJet MFP M476dn?ip=192.168.148.21

Queue name: HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn_fax

PPD file: /usr/share/cups/model/manufacturer-PPDs/hplip/HP-Fax2-hpcups.ppd.gz

Location: Information: -----

| FAX HEADER SETUP |

Would you like to perform fax header setup (y=yes*, n=no, q=quit)?y Enter the fax phone number for this device (c=use current:'4938163743929'*, q=quit)?c Enter the name and/or company for this device (c=use current:'copps porcher'*, q=quit)?c

Parameters sent to device.

| PRINTER TEST PAGE |

Would you like to print a test page (y=yes*, n=no, q=quit)? y warning: hp-testpage should not be run as root/superuser.

HP Linux Imaging and Printing System (ver. 3.19.12)

Testpage Print Utility ver. 6.0

Copyright (c) 2001-18 HP Development Company, LP

This software comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY.

This is free software, and you are welcome to distribute it

under certain conditions. See COPYING file for more details.

Printing test page to printer HP_Color_LaserJet_MFP_M476dn...

Test page has been sent to printer.





note: If an error occured, or the test page failed to print, refer to the HPLIP website

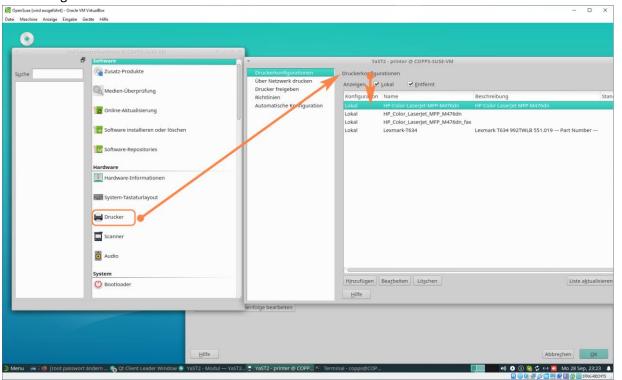
note: at: http://hplip.sourceforge.net for troubleshooting and support.

Done.

Done.

copps@COPPS-SUSE-VM:~>

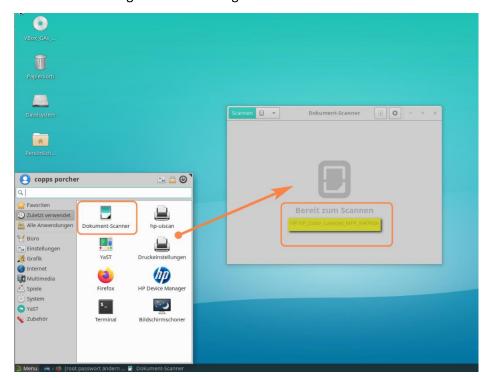
Bei den anderen LinuxDistributionen ist die Druckertreiber Findung und Auswahl im Drucker Menü unter Einstellungen anders zu finden.



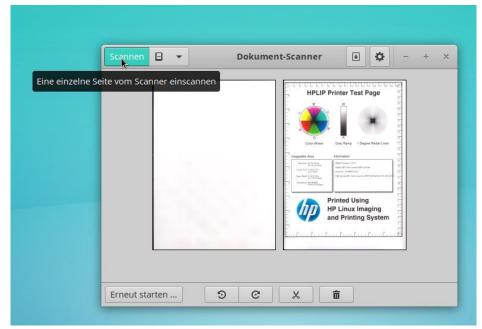




Ein weiteres Problem der im Rahmen von HP-Setup mit installiert hp-scan funktioniert nicht, hier finde ich auch erst mal keine Einstellungen. Da im Menü gibt es keine



Ich probiere es mit dem DOKUMENT_SCANNER Das funktioniert



Fazit:

In Sachen Druckeinrichtung hat MSWindows eine richtige Benutzerfreundlichkeit, auch was alte Drucker und Plug and Play betrifft.

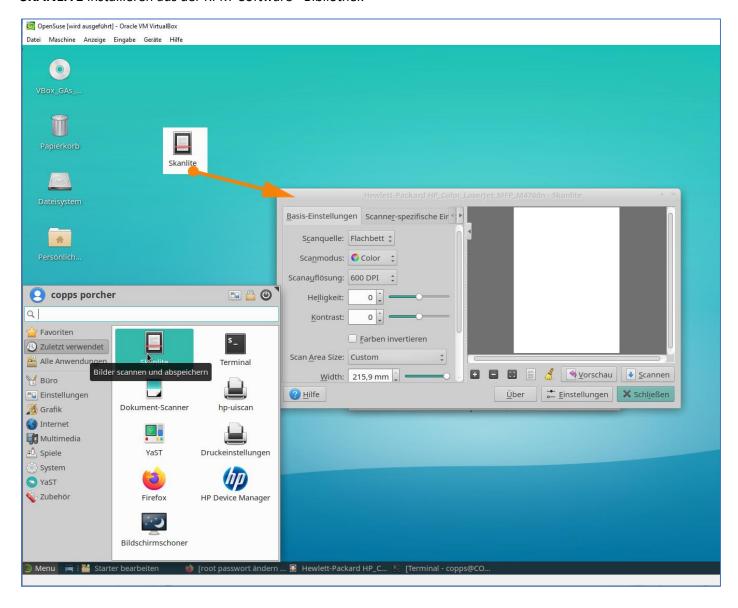
LINUX zeigt hier dicke Probleme, es liegt sicher daran, dass die Druckerhersteller sich meist nur mit dem Anschluss an Windows beschäftigen, einige Modelle (die besonders preiswerten oft) sind auch ausschließlich nur unter Windows Lauffähig, also dahingehend beim Kauf aufgepasst.





TIPP:

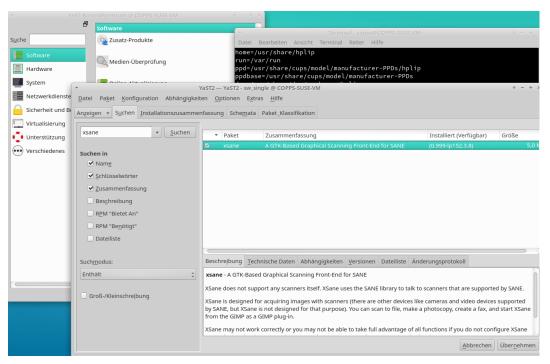
SKANLITE installieren aus der RPM Software - Bibliothek







TIPP: 2 **XSANE** installieren aus der RPM Software - Bibliothek

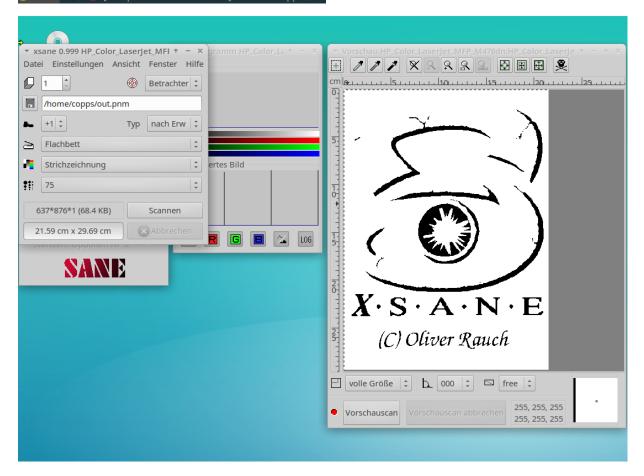








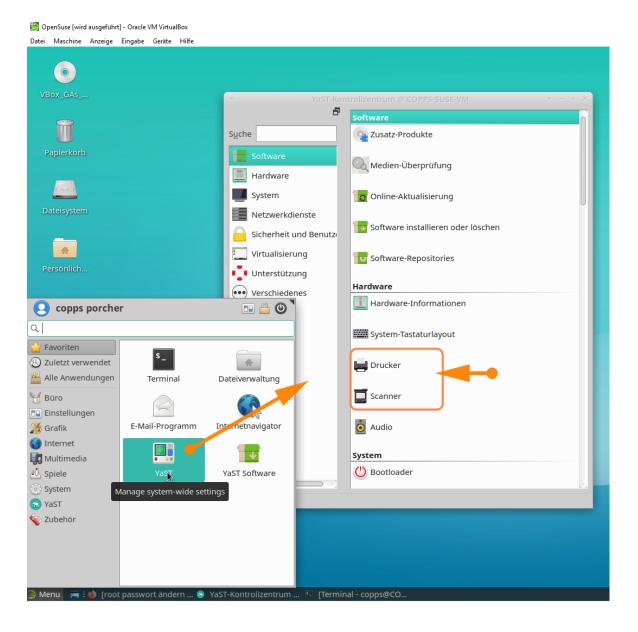
copps porcher Q xsane Einstellungen xsane starten YaST Online Update Taskmanager YaST Date and Time YaST NTP YaST Language YaST Partitioner Configuration YaST Printer YaST Scanner YaST Services Manager





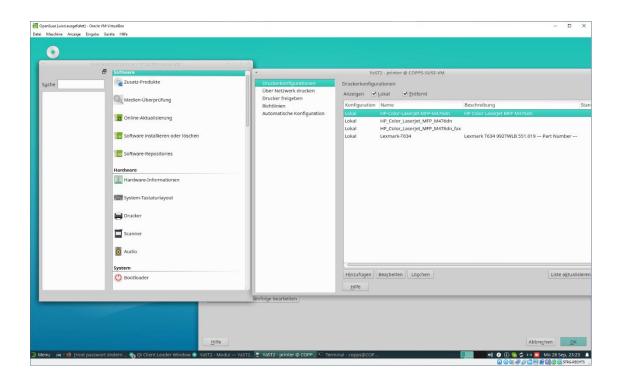


Hier finden wir beim LEAP die Auswahl Einstellungen zum Installieren von Treibern für Hardwaregeräte - für Drucker und Scanner auch.

















So das war es erst mal zum neuen Status 27.09.2020 28.09.2020 29.09.2020 3 langen, lange Tag habe ich nun damit zugebracht mit realer Installation, Test, Problemfindungen und entsprechender Dokumentation.

Und das Fazit?

Erinnerungen wurden wach an die Zeit als wir mit SUSE-LINUX Servern bei unseren COPPS® Kunden zur Zeiten der Zeichenortierten Mehrplatzrechner/Server mit Wyse 60 Terminals als Arbeitsstation in unsere Anfangszeiten von COPPS® SuSe als Untersatz einsetzten – mit dem Erfolg von quasi Null Pannen Null Serverausfälle (die Rechner liefen irgendwo in einer Kammer ungestört Tag und Nacht, Datensicherung wurde mit Magnetbandstationen gemacht.

Ja, für diejenigen die jahrelang SuSe begleitet haben und dann auch weiterhin zur Zeiten als Windows auf den Markt kam, mit grafischen Versionen unter Linux SuSe weiter werkelten, ist openSuSe ein wertvoller Begriff und diejenigen möchten auch gerne auf der Desktop Ebene auf einem Notebook zum Beispiel mit SuSe als Untersatz treu bleiben.

Im Vergleich zu den Ubuntu Versionen, wie ZorinOS, Lubuntu, Kubuntu, KDEneon, LinuxMint, Budgie usw. sehe ich technisch und optisch keine Vorteile, ob die Stabilität besser ist- kann ich bei dem kurzen inzwischen 3 Tage Test noch nicht feststellen, habe allerdings "positiv feststellend" keine Abstürze oder Festhängen erlebt.

Die anderen Linux Versionen. die ich getestet und auch in Pflege habe, schienen mir etwas anwenderfreundlicher zu sein. Insbesondere was die Einstellungen allgemein, Linux Versionen und Linux Versionen betrifft.

Allerdings hier kann ich ja auch deren Desktop Oberfläche nutzen und entsprechend auch die Einstellungafunktionen über deren Oberfläche ausfindig machen.

Das Design ist im Grunde eine Geschmacksache und andere Linuxversionen haben ja den gleichen Desktop als Oberfläche zur Auswahl.

Hier glänzt LEAP mit der Möglichkeit sich mehrere Desktop-Oberflächen über RPM zu installieren und den gewünschten Desktop mit dem arbeiten möchte bei der Anmeldung auszuwählen.

Ich habe KDE Plasma -, Mate, Gnome, SLE Classic IceWM als Desktopoberfläche mir über Yast/RPM eingerichtet Bei vielen Ubuntus, insbesondere bei ZorinOS Ultimate ist das direkte Angebot in der Bibliothek und bereits auch in den vorinstallierten Paketen, schon umfangreicher. Jedoch ist die Paketverwaltung sehr übersichtlich und konfigurierbar für die gewünschte Aktionen über YAST von mir mit sehr gut benotet. Allerdings – in der Regel muss man etwas genauer wissen was man an Programm zum Installieren sucht





Ich habe etwas weniger als 4096 MB RAM reserviert

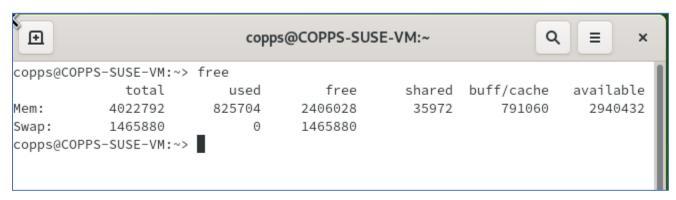
Das System in Nutzung:

```
COPPS-SUSE-VM:/home/copps # free
                                                   shared buff/cache
                                                                         available
              total
                            used
                                        free
Mem:
            4022792
                         1821044
                                      997076
                                                    27088
                                                              1204672
                                                                           1945268
Swap:
            1465880
                           98560
                                     1367320
COPPS-SUSE-VM:/home/copps #
```

Das SuSe Leap 15.2 System benötigt relativ "wenig-viel" RAM, 2GB nein - 4 GB sind für den Computer zum Werkeln nötig.

eine LiteVersion gibt es nicht, soweit ich weiß.

Das System gemessen nach dem Start vor Öffnen von Programmen.



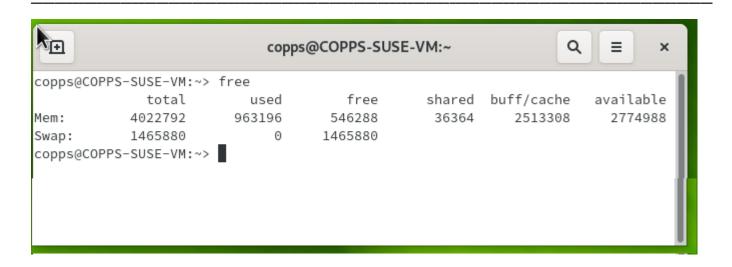
Das SuSe System benötigt 826 MB an RAM in der Basis, 2 GB RAM sind für den Computer zum Arbeiten zu wenig. Das von mir im Vergleich genommene ZorinOS Ultimate allerding auch auf Augenhöhe, dort ist allerdings die Erweiterung WINE bereits ins System mit integriert..



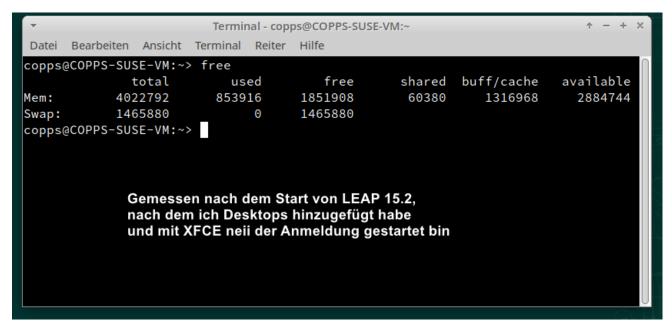
Ob hier im LEAP das WINE (ein Windows Basissystem für gleichzeitig laufende Windows Programme) auch zu installieren geht und es an Platz einnimmt, habe ich nun hinzugefügt (dokument Status 28.09.20. Hier das Ergebnis wenn das System (hier meine VM) LEAP gestartet ist:







Neue Messung nach der Installation mehrerer Desktop Oberflächen und Start mit dem XFCE Desktop, bekannt als der platzsparendste Desktop.







Die einfache Installation von den benötigten WINE-Komponenten über YAST-RPM hat mich positiv gestimmt.

Bleibt zu sagen:

für "SuSe- Freunde Fans -Anhänger" ist dieses openSUSE System o.k. Für mich auch.

Fehlende Programme in der Bibliothek wie Temviewer, AnyDesk lassen sich über .DEB Dateien manuell downloaden und installieren.



Linux Hilfe http://www.copps.eu/linuxhilfe.html Dokumente zur Installation und Einrichtung – Praxishilfe

http://www.copps.eu/download/linux/linux-dokumentenwahl.pdf

Weiter Infos zu Wine unter Linux:

http://www.copps.eu/download/linux/PlayOnLinux-ZorinOS.pdf

http://www.copps.eu/download/linux/zorin/Hp-<u>Drucker%20unter%20Linux%20mit%20Scannerfunktion%20HPLIP.pdf</u>

http://www.copps.eu/download/linux/CUPS-PDFunterUbuntuZorin.pdf